



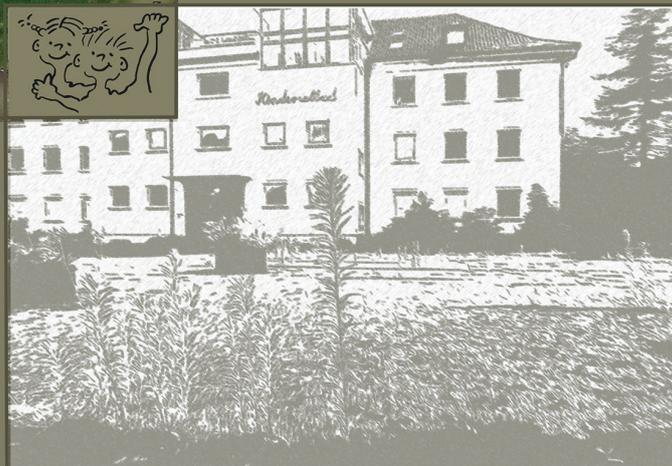
BAUKLÖTZLE

Informationsschrift der Kindersolbad gGmbH



10 Jahre

Kindersolbad gGmbH



10 Jahre Kindersolbad gGmbH!

Unglaublich aber wahr, seit 10 Jahren gibt es die Kindersolbad gGmbH! Zum 01.01.2004 wurden alle Betriebsteile des Kindersolbades in die gGmbH übergeleitet, die bereits zuvor einen Teil der Angebote übernommen hatte. Nach der Entscheidung des Landeswohlfahrtsverbandes, sich aus der Trägerschaft des Kindersolbades zurückzuziehen, wurde unter großen Anstrengungen und mit vielfältiger Unterstützung die gemeinnützige GmbH gegründet. Diese kann nun auf 10 bewegende und ereignisreiche Jahre zurückblicken. Das nach außen prägendste Ereignis war dabei sicherlich der Umzug in den Neubau zum Jahreswechsel 2005/2006.

Wir möchten das 10jährige Jubiläum zum Anlass nehmen, um allen Personen und Institutionen Danke zu sagen, die das Kindersolbad in dieser Zeit auf ganz unterschiedliche Art und Weise unterstützt haben!

Harold Hartmann & Benjamin Kaufmann

V.i.S.d.P. Benjamin Kaufmann

www.kindersolbad.de

Spendenkonto: KtNr. 230019232, BLZ 620 500 00, KSK HN

Aus dem Inhalt

| | |
|------------------------------|------|
| Abschied von Omi Schmidt | S. 2 |
| Kindermund | S. 2 |
| Muttertagsaktion | S. 3 |
| Schulsozialarbeit | S. 3 |
| Faschingsumzug | S. 4 |
| Suchtprävention | S. 4 |
| Freizeit Delphine | S. 4 |
| Der Förderverein informiert | S. 5 |
| Ferienbetreuung | S. 5 |
| Unsere Wunschliste | S. 6 |
| Kommunale Bildungslandschaft | S. 6 |

Alles Gute, Omi Schmidt!

Margarethe Schmidt war 15 Jahre lang ehrenamtlich im Kindersolbad tätig und hat sich für unzählige Kinder eingesetzt. Zum Jahresende 2013 beendete sie ihre ehrenamtliche Tätigkeit und wir möchten uns mit den folgenden Zeilen – verfasst von Carmen Larsen – ganz herzlich bei ihr bedanken.

Ich kenne Omi Schmidt, als noch der Kurbetrieb das alte Kindersolbad belebte. Als Kinderkrankenschwester arbeitete ich auf der damaligen Krankenstation (mit Blick auf den Neckar). Omi Schmidt schnupperte damals erste Kindersolbadluft. Mit ihren Besuchsdiensten schaute sie auch regelmäßig auf der Krankenstation vorbei und sorgte mit ihrem Dasein für Abwechslung - auch für die kranken Kinder.

Inzwischen ist sehr viel Zeit vergangen und viel Wasser im Neckar vorbeigeflossen. Viel hat sich für das Kindersolbad geändert. Auch ich habe mich (gerne) all den Veränderungen angepasst. Und auch für Omi Schmidt war dies kein Problem. Sie hielt uns all die Jahre die Treue. So konnte ich lange Omi Schmidt, nun als Jugend- und Heimerzieherin in der Wohngruppe Möwen, begrüßen.

Jetzt sagen Sie: TIME TO SAY GOODBYE.

Danke Omi Schmidt, dass Sie gerade für unsere zu früh flügge gewordenen Möwen-Kids da waren. Wir haben erleben dürfen, wie Sie gerne zu uns kamen und wie liebevoll Sie mit unseren Kindern umgegangen sind. Ohne Vorbehalt haben Sie jedes einzelne Kind respektiert. Und trotz manch schwieriger Biografie haben sie Schönes und Wunderbares in ihnen entdecken können.

Dank auch für Ihre Einladungen bei sich zu Hause. So konnten wir als gesamte Gruppe Omi Schmidt in ihrer großen Scheune besuchen. Sie versorgten uns mit leckerem Vesper. Für unsere Kinder, die Ihre Scheune als Abenteuerspielplatz wahrnahmen und auch für die Erzieherin war dies immer etwas Besonderes.

Vielen Dank Omi Schmidt, dass Sie so lange mit Ihren Besuchsdiensten unsere Arbeit unterstützt haben. Wir werden Sie nicht vergessen und ich bin mir ganz sicher, die Kinder, denen Sie mit Ihren Besuchsdiensten einen ganz anderen Alltag gezeigt haben, werden Sie auch immer im Herzen bleiben. Mit größter Wertschätzung und größtem Dank für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit und Ihre Treue, wünschen wir Ihnen alles alles Gute, viel Gesundheit und körperliche Fitness.

Carmen Larsen und Kollegen sowie alle Kindersolbad-Kinder



Bei Interesse an Daniela Moßbacher unter 07136 9506-10 wenden.
Nähere Informationen sind auf der Homepage www.kindersolbad.de.

Kindermund

Ein Kind der JuLe diskutierte während des Werkangebots mit den anderen Kindern, wie das denn heißt, wenn sich Mädchen zu Frauen entwickeln. Plötzlich fällt es ihm ein: „Pupsertät“. Auf den empörten Widerspruch der anderen klärt er diese wissend auf, dass es bei den Mädchen Pupsertät und bei den Jungen Pubertät heiße. So sei ihm das jedenfalls mal erklärt worden... ☺

Ein Jugendlicher hatte Spülmaschinenamt. Erzieher: „Du kannst die Spülmaschine anschalten, sie ist voll!“ Jugendlicher: „Ja gleich, ich muss nur noch ein Tampon rein tun.“ (Er meinte Tab.)

Wir saßen kürzlich gemütlich beim Frühstück. M. bestrich gerade sein Brot mit Butter, als er meinte: „Ich weiß was Butter auf thailändisch heißt. Butter heißt Gott!“ Ich erklärte ihm, dass dies nicht stimmen kann. Er bestand aber darauf. Seine Mutter hätte ihm das so gesagt. Die Mutter meinte damit allerdings nicht Butter sondern Buddha

Muttertagsaktion 2014

Am 11. Mai 2014 ist es wieder soweit: Der Muttertag steht vor der Türe und viele möchten ihren Müttern eine Freude bereiten.

Für alle, die ihrer Mutter etwas ganz Besonderes schenken möchten, wird das Kindersolbad nach dem Erfolg im letzten Jahr nun zum zweiten Mal eine Muttertagsaktion anbieten. Getreu dem Motto „Spenden statt schenken“ können die Mütter mit einer Kleinigkeit aus dem Kindersolbad überrascht werden und gleichzeitig wird die Arbeit des Kindersolbads unterstützt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder direkt im Kindersolbad.

Sabrina Nohr



Schulsozialarbeit

Medienkompetenzprojekte, Vertrauensschülerausbildung, Schülertreff, Spiele-AG, erlebnispädagogische Projekte, gemeinschaftsbildende Aktionen, Schülermentorenausbildung, Beratungsgespräche, Pausenengel, Klassenrat und viele andere Angebote sind nur ein Teil der Aufgaben der Schulsozialarbeit.

Als Sozialpädagogen/Sozialarbeiter an Schulen sind Schulsozialarbeiter in den Schulalltag eingebunden, ohne Teil des amtlichen Schulsystems zu sein. In Abstatt, Bad Friedrichshall, Beilstein und Offenau ist das Kindersolbad Anstellungsträger für die Schulsozialarbeit.

Dadurch ist Schulsozialarbeit vertraulich und unabhängig, was besonders bei Beratungsgesprächen, bei Krisen in der Familie, in der Schule oder im Freundeskreis unerlässlich ist. Schulsozialarbeit richtet sich an alle Schüler/-innen und ihre Eltern sowie an alle Lehrer/-innen und ist in erster Linie ein präventives Angebot.

Die Schulsozialarbeiter/-innen können im Einzelfall an andere Institutionen wie zum Beispiel Beratungsstellen verweisen und somit Hilfefprozesse einleiten. Dafür pflegen sie ein umfassendes Netzwerk und erweitern damit das Know-how der Schule. In Kooperation mit allen am Schulleben Beteiligten setzen sich Schulsozialarbeiter/-innen für eine faire und respektvolle Kultur an Schulen ein und tragen dazu bei, dass junge Menschen bei sie betreffenden Entscheidungen angemessen beteiligt werden.

Jana Wagner



Was findest du gut an Schulsozialarbeit?

„Dass man durch sie Verantwortung zu haben lernen kann.“ (Kurstufe)

„Dass man viel über andere lernt. Man bekommt neue Erfahrungen.“ (9. Klasse)

„Ist sozial“ (10. Klasse)

„Dass man ernst genommen wird“ (7. Klasse)

„Dass die Schulatmosphäre besser geworden ist.“ (Kurstufe)



Faschingsumzug



Am 16. Februar war es mal wieder soweit. Nach gelungener Vorarbeit konnten die Kids ihre Kinderriegel endlich zeigen. Mit kräftigem Helau war auch dieses Jahr das KSB am Faschingsumzug in Bad Friedrichshall vertreten. Die Kostüme waren der "Renner" sagte mir ein Kind nach dem Umzug. Als gemeinsamen Abschluss tranken wir in der Jahnhalle noch etwas uns sahen uns die Kinder-show an. Hier war für Groß und Klein etwas dabei.

Sabrina Fiedler



„Legal?, Illegal?, Scheißegal?“

Unter dem Titel: „Legal?, Illegal?, Scheißegal?“ fand im Januar eine Suchtpräventionsveranstaltung in Kooperation zwischen der offenen Kinder- und Jugendhilfe Bad Friedrichshall und dem Kindersolbad statt.

Eine buntgemischte Gruppe Jugendlicher fand sich am Abend im Kinder- und Jugendtreff Stadtmitte zusammen, um mehr zu erfahren über Drogen und ihre fatalen Folgen. Es gibt viele Halbwahrheiten rund um dieses Thema und mit diesen hat der Referent des Abends, Andi Salzer, aufgeräumt. Er sprach Klartext und auch aus der Sicht eines ehemaligen Betroffenen.

Mit seiner klaren und ehrlichen Art hat er den Jugendlichen die Augen geöffnet und sie zum Nachdenken über sich selbst und ihre Haltung zu legalen, wie auch illegalen Drogen gebracht. Es gab vereinzelt Tränen und viele Blicke, die am Ende der Veranstaltung verriet, dass die Message des Abends angekommen ist.

In den folgenden Tagen kam man in Gesprächen noch oft auf Aussagen des Abends zurück. Ebenso waren auch viele, die nicht teilgenommen hatten, über die Inhalte informiert, was zeigt, dass dieser Abend ein voller Erfolg war.

Wir bedanken uns hiermit noch einmal ganz herzlich bei Andi Salzer (Steiger Metzinger/Salamander Projekt) für diesen informativen und ehrlichen Abend.

Miriam Wachtler, Jugendhaus Stadtmitte

Der Förderverein informiert



Am Samstag den 25. Januar 2014 besuchte der Förderverein Kindersolbad e.V. mit fünfzehn Kindern und Jugendlichen des Kindersolbads den Indoor-Freizeitpark Sensapolis in Sindelfingen bei Stuttgart.



Der Ausflug begann morgens gegen 9 Uhr mit der Abfahrt im Kindersolbad in Bad Friedrichshall. Fünfzehn Kinder und sechs Betreuer machten sich mit den drei Bussen des Kindersolbads auf den Weg. Um kurz nach 10 Uhr war die Gruppe im Sensapolis und genoss die ersten Stunden im Indoor-Freizeitpark bei verschiedenen Attraktionen. So waren zum Beispiel die Rutschen aus atemberaubenden Höhen ebenso beliebt wie der Kletterpark in 14 Metern Höhe. Für die jüngeren mitgereisten Kinder gab es zusätzlich noch ein Märchenschloss und ein interaktives Piratenschiff.

Nach dem Mittagessen hat sich der Förderverein mit insgesamt 2 Gruppen, bestehend aus jeweils acht Fahrern, zum Elektro-Kart fahren angemeldet. Für jeweils acht Minuten sind dann sowohl Kinder wie auch Betreuer auf dem Indoor Parcours um die Wette gefahren – jeder auf der Mission die schnellste Runde zu fahren.

Gegen 15 Uhr war wieder Treffpunkt am Eingang und es ging zurück zum Kindersolbad.

Wir vom Förderverein freuen uns auch zukünftig weitere so interessante und ereignisreiche Aktionen und Ausflüge zu planen.

Mark Mühlbeyer



Ferienbetreuung 2014

Auch dieses Jahr bietet das Kindersolbad 2014 neben der 3wöchigen Betreuung in den Sommerferien auch in den Pfingstferien eine 4-tägige Ferienbetreuung an! Betreut werden hierbei Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren.

Die Kinder sind jeweils werktags in der Zeit von 7.00 – 18.00 Uhr betreut. Das Angebot richtet sich insbesondere an Familien, in denen die Eltern arbeiten, während die Kinder Ferien haben. Das Betreuersteam arbeitet für die Ferienbetreuung jeweils ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm für die Kinder aus. Im Mittelpunkt stehen sportliche und kreative Angebote - nach Möglichkeit an der Natur - aber auch Ausflüge in die Umgebung.

Eine kindgerechte Verpflegung wird von der Küche des Kindersolbades mit Frühstück, Mittagessen sowie Zwischenmahlzeiten gewährleistet.

Neu sind in diesem Jahr Sonderpreise bei der Anmeldung von Geschwistern als auch bei Buchung von mehreren Wochen.

Weitere Informationen zu diesen Angeboten erhalten Sie unter (www.kindersolbad.de) und telefonisch unter 07136/9506-0.

Daniela Moßbacher

Freie Plätze gibt es noch für folgende Termine:

- 10. - 13. Juni 2014, Bad Friedrichshall (Pfingstferien)
- 04. - 08. August 2014, Bad Friedrichshall (Sommerferien)
- 18. - 22. August 2014, Gundelsheim/Obergriesheim (Sommerferien)

Elternzitate



„Unserem Kind hat einfach alles gefallen: Besuch Experimenta, basteln, spielen und Schatzsuche.“

„Es war eine angenehme und gelöste Atmosphäre, Romy war davon angetan.“

„Gut fanden wir, dass unter den Betreuern auch ein Mann war.“

„Unser Kind hat hier neue Freunde gefunden.“

„Sarah hat es sehr gefallen und sie ist gern zu euch gekommen. Gern möchte sie wieder dabei sein.“

Unsere Wunschliste

Seit geraumer Zeit gibt es im Kindersolbad eine Wunschliste. Dazu haben wir Daniela Moßbacher und Sabrina Nohr befragt, die sich um diese Wunschliste kümmern.

Was ist denn die Wunschliste?

Jeder hat besondere Wünsche, die man sich selbst nicht sofort erfüllen kann, da die finanziellen Mittel dazu nicht vorhanden sind, so auch die von uns betreuten Kinder. Diese Wünsche haben wir in unserer „Wunschliste“ gesammelt.

Wessen Wünsche kommen denn auf die Wunschliste?

Alle Bereiche des Kindersolbads können Wünsche einreichen wie zum Beispiel die Wohngruppen, die Freizeitpädagogik, die Schulsozialarbeit, die JuLes, der Fachdienst, die Verwaltung. Die Wünsche können einer ganzen Gruppe oder auch einzelnen Kindern zu Gute kommen.

Wie und von wem können Wünsche erfüllt werden?

Jeder, der möchte, kann einen oder mehrere Wünsche erfüllen: Ob Einzelpersonen, Familien, Unternehmen, Kommuniongruppen,...

Entweder man sucht sich als Spender einen konkreten Wunsch aus der Liste aus oder man legt den finanziellen Rahmen fest, so dass wir für den Betrag einen entsprechenden Wunsch erfüllen können. Der Spender kann in Absprache mit uns das Geschenk selbst besorgen oder den Betrag überweisen.

Was sind denn aktuelle Wünsche? Gibt es eine Möglichkeit die Wunschliste zu sehen?

Aktuelle Wünsche sind beispielsweise Instrumentalunterricht für Kinder, ein Fotoapparat für die Wohngruppe, eine Hi-Fi-Anlage, eine Videokamera, einen Teppich für den Bewegungsraum, einen Couchtisch, Ausflüge in einen Freizeitpark, einen Zuschuss zu Sportkleidung und einen Kniggekurs für Jugendliche.

Wer gerne den Kindern einen Wunsch erfüllen möchte, kann sich in der Verwaltung im Kindersolbad melden (Tel.: 07136/9506-0, E-Mail: info@kindersolbad.de) oder sich auf unserer Homepage informieren. Gerne geben wir Auskunft über die aktuellen Wünsche.

Ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der Kinder an alle Spender, die bereits einige Wünsche erfüllt haben!

Kommunale Bildungslandschaft

Ein Blick auf die vergangenen 10 Jahre

Eine der wesentlichen Konsequenzen aus dem Trägerwechsel für das Kindersolbad war die dadurch entstandene Möglichkeit, am kommunalen Geschehen in Bad Friedrichshall aktiv mitzuwirken.

Nach jetzt 10 Jahren können wir uns über beachtliche Entwicklungen freuen. Bestand bis 2003 die Kinder- und Jugendarbeit in Bad Friedrichshall noch eher aus vielen „verinselten“ Trägerelementen, die wenig miteinander zu tun hatten, so ist das heutige Bild geprägt von einer kooperativen Bildungs- und Betreuungslandschaft, die die vitale Vielfalt der Initiativen und Angebote in einem kommunalen Netzwerk vereint hat. Das Kindersolbad hat sowohl bei der Konzeptentwicklung als auch bei der Realisierung entscheidend mitgewirkt.

Für das Kindersolbad selbst haben sich dadurch aber auch neue Aufgabenfelder erschlossen. Was unter der Trägerschaft des LWV undenkbar war, ist heute praktische Selbstverständlichkeit. Das Kindersolbad ist bei der Kinder- und Jugendförderung neben seinen traditionellen Kernaufgaben umfangreich in die Versorgungsstruktur der Stadt eingebunden:

Seien es die Anstellungsträgerschaft der Schulsozialarbeiter, das Jugendreferat, die Geschäftsstelle für die Jugendhäuser, die Mitwirkung am Kinder- und Jugendbeirat, das Mitwirken der JuLe oder auch die Beteiligung an der zentralen Steuerungsgruppe - das Kindersolbad ist aus diesem Verbund nicht mehr wegzudenken.

Das Kindersolbad trägt somit zum Gelingen eines kooperativen Netzwerks in Bad Friedrichshall bei. Dadurch sind gute Voraussetzungen geschaffen, um den künftigen Herausforderungen in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Stadt gerecht zu werden.

Harold Hartmann



Termine 2014

Pfingst-Ferienbetreuung
10. - 13.06.2014

Sommerfest
27.07.2014

Sommer-Ferienbetreuung

Bad Friedrichshall
04. - 15.08.2014

Obergriesheim
18. - 22.08.2014

Benefiztheater
15.11.2014